

# Humanistische, transparente und progressive Resilienz



In diesem Jahrzehnt scheint es vor allem wichtig zu sein, „**einen Plan für humanistische, transparente und progressive Resilienz**“ aufzustellen, um die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.

Dadurch könnte man sich besser auf die gegenwärtige Zunahme der weltweiten Krisen vorbereiten, die sich vervielfachen, vor allem in den Bereichen:

1. die Wirtschaft;
2. die Sicherheit;
3. die Gesundheit;
4. die Technologie;
5. das Klima.

Die folgenden Punkte ermöglichen die Veranschaulichung von Schlüsselementen eines solchen humanistischen, transparenten und fortschrittlichen Widerstandsplans.

## **A) Bildung**

**1. Den kritischen Geist stärken**, durch die Entmystifizierung von „kognitiven Befangenheiten“ (wie z. B. Bestätigungsverzerrung, kognitive Dissonanz und Selbstüberschätzung), die Förderung des Verständnisses für unterschiedliche Standpunkte und das Erlernen einer besseren Bewältigung von Stress und Emotionen.

**2. Weitere konkrete praktische Aktivitäten einbeziehen** im Schullehrplan, zum Beispiel über die Organisation eines halbtägigen Workshops pro Woche (in Wissenschaft, Wirtschaft oder Informatik). Dies könnte die Bewirtschaftung eines Gemüsegartens, Tätigkeiten im Designbereich, oder die virtuelle Gestaltung eines passiven und autonomen Hauses umfassen.



**3. Die Entstehung einer mehrsprachigen Gesellschaft durch frühzeitiges teilweises Eintauchen in eine andere Sprache fördern**, was mindestens 6 Stunden pro Woche (ca. 20 %) in einer zweiten Landesprache umfassen würde, beginnend in der Grundschule, da das Erlernen von Sprachen in jungem Alter „natürlich“ erfolgt.

**An diesem Prozess könnten sich auch die wichtigsten öffentlichen Medien beteiligen. Sie könnten beispielsweise verschiedene Inhalte mit Übersetzungen in die Landessprachen anbieten** (einschließlich internationaler Dokumentarfilme, Serien und Filme, für die Untertitel und Synchronisation verfügbar sind).

**4. Eine föderale Plattform zur mehrsprachigen Bildung errichten**, um den Dialog zu begünstigen und die Entwicklung von pädagogischen Projekten zwischen Schulen nationaler Sprachgemeinschaften zu erleichtern, wie z. B.:

- Zusammenarbeit;
- Partnerschaften;
- Informationsaustausch zu erleichtern.

**5. Häufiger Vertreter des öffentlichen Lebens einladen**, um ihre Aktivitäten im Rahmen über Informationsveranstaltungen vorzustellen, eventuell auch auf freiwilliger Basis (z. B. einmal pro Woche zur Mittagszeit). Diese Aktionen könnten geplant werden mit:

- gewählten Lokalpolitikern;
- gemeinnützigen Organisationen (wie *Rotes Kreuz*, *Amnesty*, *Oxfam*, den Bürgerhäusern, etc.);
- Privatunternehmen.

## **B) Wirtschaft**

**1. Förderung des lokalen und nachhaltigen Konsums – und damit der Produktion – von Waren und Dienstleistungen durch transparente „Ethiklabels“.**

Das Anbringen einer farbigen Kennzeichnung auf Waren, die verkauft werden (Kleidung, elektronische Geräte und andere), und auf dem Serviceformular (Bankdienstleistungen, Bereitstellen von Internetzugängen usw.) ist ein Beispiel, das in diese Richtung gehen würde. Diese farblichen Kennzeichnungen könnten sein:

- **Rot**, wenn die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte ungewiss ist;
- **Gelb**, wenn die grundlegenden Arbeitnehmerrechte eingehalten werden (d. h. weniger als 50 Stunden Arbeit pro Woche, unter menschenwürdigen Bedingungen usw.);
- **Grün**, wenn die Arbeitnehmerrechte und hohe Umweltnormen eingehalten werden.

**2. „Für unsere Gesellschaft unverzichtbare Industrien“ neu entwickeln**, um das für unsere primären Bedürfnisse notwendige *Know-how* zu erhalten und eine strategische Produktionskapazität für potenzielle akute Krisen zu bewahren.

Dieses Ziel könnte in Partnerschaft mit unseren europäischen Nachbarn erreicht werden und würde Bereiche umfassen wie:

- die Landwirtschaft, unter anderem mit neuen Methoden wie der Hydroponik und der Bioponik, die sich auf die Produktion von Obst und Gemüse konzentriert, das lokal verzehrt wird (anstatt weiterhin Tausende von Tonnen Birnen und Kartoffeln zu produzieren und zu exportieren, wie das heute der Fall ist);
- notwendiges medizinisches Material, vor allem Masken, Desinfektionsmittel und die häufigsten Medikamente;
- nachhaltiges Bauen, u.a. durch Passivhäuser und autonome Häuser, 3D-Baudruck usw.;



- Die Digitaltechnik über die Herstellung von elektronischen Komponenten, sowie Hosting und Support für die Server unserer sensibelsten Unternehmen (Infrastrukturen, Kraftwerke, Banken usw.);
- die Textilindustrie.

Die Covid-19-Coronavirus-Pandemie hat gezeigt:

- zum einen die Mängel, die durch die gedankenlose Deindustrialisierung unserer Wirtschaft in den letzten 50 Jahren hervorgerufen wurden;
- andererseits die Notwendigkeit, schnell Abhilfe zu schaffen, indem die für unser tägliches Leben wichtigen Industrien wieder in Betrieb genommen und gestärkt werden.

**3. Die Weiterbildung fördern**, zum Beispiel, durch einen besseren Zugang zu öffentlichen Angeboten für Berufstätige, unter anderem durch:

- einen Schultag pro Monat, in frei gewählten Bereichen;
- die Erweiterung der derzeitigen Möglichkeiten, durch die Organisation von kurzen optionalen Schulungen in den Unternehmen selbst während der Mittagszeit (insbesondere für die Sprachkurse).

**4. Auf eine transparente und strenge Weise, die die Entwicklung und den Einsatz von disruptiven Technologien überwachen**, die durch einen in der bekannten

Menschheitsgeschichte einzigartigen Grad an Gefährlichkeit gekennzeichnet sind, wie z. B.:

- „dynamische Statistikmodelle“ (fälschlicherweise als „künstliche Intelligenz“ oder „Maschinenlernen“ bezeichnet);
- kabellose Netzwerke, die für Organismen schädlich sind, wie z. B. 5G-Netzwerke;
- autonome Robotik;
- Nanotechnologien;
- 3D-Drucke (einschließlich Bio-Drucke).

**5. Die meisten steuerlichen Anreize mit „langfristigen und nachhaltigen Investitionszielen abstimmen“**, vor allem in Bezug auf:

- die Einsparung von Wasser und Energie, sowohl für Haushalte als auch für Unternehmen;
- den Bau von Passivhäusern mit einem hohen Maß an Autonomie;
- die Entwicklung von neuen ökologischen Bezirken und Dörfern, nahe an bestehenden Straßen und Eisenbahnlinien.

## **C) Sicherheit**

**1. Unsere Medien von hasserfüllten Lügen der „pseudo-demokratischen“ faschistischen Kriegspropaganda befreien.**

**2. Soldaten, die an Verbrechen gegen die Menschlichkeit beteiligt sind und fremdes Territorium verwüsten**, indem sie Kriminelle bewaffnen, um schlimme und instabile Diktaturen zu installieren, Diktaturen, die die von ihnen geschaffenen sozioökonomischen und sicherheitspolitischen Probleme auf uns zurückwerfen. Dies gilt vor allem für die unüberlegten Einmischungen der letzten zwei Jahrzehnte im Irak, in Afghanistan, Syrien, Libyen und Mali.

**3. Aktuelle Missstände öffentlich untersuchen** im Hinblick auf den Mangel an transparenter Kontrolle und Ausbildung in den militärischen und zivilen Sicherheitsdiensten, um:

- die schlimmsten totalitären Exzesse, die sich vermehren, zu beenden;



– Licht in die Misstände und Verbrechen der letzten Jahre zu bringen.

#### **4. Die faschistischen Verräter verurteilen**, die sich darin gefallen:

- hasserfüllte Lügen zu verbreiten, die vor allem auf religiösen Unterschieden beruhen (wie der hinterhältige Unsinn der chaotischen Nazi-Armee, wie z. B. „Sie sind böse, weil sie Gott einen anderen Namen geben“, um Misstrauen und Unheil zu fördern, das sich gegen unschuldige Zivilisten richtet);
- indem sie sich ohne wirkliches und nachvollziehbares Ziel an neuen verlorenen Kolonialkriegen beteiligen, wie der Beteiligung an der „Suche nach imaginären Massenvernichtungswaffen im Irak“ und dem angeblichen Export der Demokratie durch Bombardierung der Zivilbevölkerung und gleichzeitiger Bewaffnung von instabilen Diktaturen.

Es scheint unerlässlich, die Nazi-Kriegspropaganda zu dekonstruieren, die „grob wiederverwertet“ wird, indem Muslime anstelle von Juden hinzugefügt werden. Beginnen wir mit der Erwähnung der Ermittlungen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika. Insbesondere diese Untersuchungen haben die absurden Lügen, die immer noch von gewissen Militärs verbreitet werden, ausführlich beschrieben; Individuen, die nur versuchen, ihre Kriegsverbrechen zu verschönern und ihr zwei Jahrzehnte langes militärisches Versagen fortzusetzen.

Dazu zählen unter anderem:

- Die offiziellen Berichte von „*Special Inspector General for Afghanistan Reconstruction – Lessons Learned Program*“;
- Die „*Afghanistan Papers*“ verteilt von *The Washington Post*.

[91] SIGAR, *SIGAR's Lessons Learned Program and Lessons from the Long War*, Bemerkungen von John F. Sopko

[https://www.sigar.mil/pdf/speeches/SIGAR\\_POGO\\_Speech\\_2020-11-31.pdf](https://www.sigar.mil/pdf/speeches/SIGAR_POGO_Speech_2020-11-31.pdf) (Text, auf Englisch)

[92] *The Washington Post*, *Afghanistan Papers*, Aufgezeichnete Besprechung mit Michael T. Flynn

[https://www.washingtonpost.com/graphics/2019/investigations/afghanistan-papers/documents-database/?document=flynn\\_michael\\_11\\_1102015](https://www.washingtonpost.com/graphics/2019/investigations/afghanistan-papers/documents-database/?document=flynn_michael_11_1102015) (Text, auf Englisch)

Während Millionen von amerikanischen und europäischen Bürgern jedes Jahr in Not geraten, versuchen diese „pseudodemokratischen Terroristen“ immer noch tausende Milliarden von Euro an öffentlichen Mitteln zu unterschlagen, um:

- Die Militärindustrie bis zur Verdauungsstörung zwangsernähren;
- Vom Spaß daran, eine wachsende Zahl unschuldiger Zivilisten in immer größer werdenden Gebieten zu manipulieren, zu terrorisieren und zu massakrieren ... bis hin zur Abwendung gegen die Interessen und die Sicherheit ihrer eigenen Bürger.

Wie die Nazis in den 1930er Jahren zetteln diese Verräter aus Unfähigkeit und krimineller Bosheit neue und endlose Kriege an und verlieren sie alle. Ihre Desinformationskampagne dient lediglich dazu, Verwirrung und Hass zu verbreiten, damit sie auf Kosten aller ihre verlorenen Konflikte fortsetzen und neue Konflikte schüren können. Die vielen hunderttausend zivilen Opfer und die Dutzende Millionen Flüchtlinge scheinen ihre Abscheu erregende Sucht nach sinnlosen und verlorenen Kriegen nicht zu berühren. Zudem wenden sich diese neuen *faschistischen Verlierer* in unseren militärischen und zivilen Sicherheitsdiensten inzwischen gegen unsere Bevölkerung. Sie testen auch neue, invasive und unzulässige Technologien, um normale Bürger zu überwachen, zu manipulieren und zu schikanieren – daher müssen sie unschädlich gemacht und mit allen Mitteln bestraft werden.



**5. Die militärische Ausbildung durch ein nützliches, breiteres Wissen ergänzen**, zum Beispiel, in Bezug auf den Aufbau von eigenständigen Dörfern fernab von Konfliktzonen und unter Nutzung von regionalen Ressourcen.

Die erworbenen Fähigkeiten könnten einerseits von erheblichem Nutzen sein, um sich aktiver am wirtschaftlichen Aufschwung der geschwächten Regionen zu beteiligen und andererseits, um die Rückkehr ins zivile Leben nach einem Einsatz zu erleichtern.

***Diese verschiedenen Punkte werden in dem kompletten Buch „Une histoire belge... de Bruxelles à Grand Brussel“ ausführlich behandelt. Sie werden auch auf der Website [www.GrandBrussel.eu](http://www.GrandBrussel.eu) erläutert (auf Französisch, Niederländisch, Deutsch und Englisch).***



## Humanistische, transparente und progressive Resilienz

### Bildung

1. Entwicklung des kritischen Geistes
2. Einbeziehung weiterer konkreter praktischer Aktivitäten
3. Teilweises Eintauchen in eine zweite Landessprache
4. Errichtung einer föderalen Plattform zur mehrsprachigen Bildung
5. Einladung von Vertretern des öffentlichen Lebens

### Wirtschaft

1. Nachhaltiger Konsum
2. Neuentwicklung von Industrien in unverzichtbaren Bereichen
3. Neubewertung der Weiterbildung
4. Strenge Kontrolle von Hochrisikotechnologien
5. Abstimmung der steuerlichen Anreize mit nachhaltigen Zielen

### Sicherheit

1. Befreiung unserer Medien
2. Rückholung von Soldaten
3. Öffentliche Untersuchung
4. Verurteilung der Verantwortlichen für Missbrauch und Verbrechen
5. Ergänzung der Ausbildung



**Kenntnisse, Fähigkeiten und Ressourcen**  
sollten nicht allein als Erleichterungen betrachtet werden  
für ein unterhaltsameres oder bequemes Leben, sondern auch als  
**eine vorübergehende Verantwortung gegenüber gegenwärtigen und zukünftigen Generationen**



# Résilience humaniste, transparente et progressiste



Il semble en particulier primordial de mettre en place « **un plan de résilience *humaniste, transparente et progressiste*** » au cours de cette décennie, afin de relever des défis sociétaux majeurs.

Cela permettrait de mieux se préparer face à l'aggravation actuelle de crises mondiales, qui se multiplient notamment sur les plans :

1. économique ;
2. sécuritaire ;
3. sanitaire ;
4. technologique ;
5. climatique.

Les points suivants permettent d'illustrer des éléments clés d'un tel plan de résilience humaniste, transparente et progressiste.

## **A) Enseignement**

**1. Renforcer l'esprit critique** en démystifiant les « biais cognitifs » (tels que le biais de confirmation, la dissonance cognitive, et l'excès de confiance), en encourageant à comprendre les différences de points de vue, et en apprenant à mieux gérer le stress et les émotions.

**2. Inclure davantage d'activités pratiques concrètes** dans le cursus scolaire, par exemple via l'organisation d'une demi-journée d'atelier par semaine (en sciences, en économie ou en informatique). Cela pourrait inclure la gestion d'un potager, des activités de stylisme, ou encore la conception virtuelle d'une maison passive et autonome.





**3. Favoriser l'émergence d'une société plurilingue à l'aide d'une immersion linguistique partielle au plus jeune âge**, qui inclurait au minimum 6 heures de cours par semaine (approximativement 20%) dans une deuxième langue nationale ; et cela dès l'enseignement primaire, l'apprentissage linguistique étant « naturel » en bas âge.

**Les principaux médias publics pourraient aussi s'inscrire dans cette démarche. Ils pourraient par exemple proposer divers contenus en incluant les traductions dans les langues nationales** (notamment des documentaires, séries et films internationaux pour lesquels les sous-titres et doublages sont disponibles).

**4. Mettre en place une plateforme fédérale pour un enseignement plurilingue** afin de favoriser le dialogue, et de faciliter le développement de projets pédagogiques entre établissements des communautés linguistiques nationales tels que :

- Les jumelages ;
- Les partenariats ;
- Les échanges d'information.

**5. Inviter plus fréquemment des acteurs de la vie publique** à présenter leurs activités via des séances d'information, éventuellement facultatives (une fois par semaine sur la pause du midi par exemple). Ces interventions pourraient être planifiées avec :

- Des élus politiques locaux ;
- Des associations sans but lucratif (comme *La Croix Rouge*, *Amnesty*, *Oxfam*, les maisons de quartier, etc.) ;
- Des entreprises privées.

## **B) Économie**

**1. Encourager une consommation – et donc une production – de biens et services plus locale et durable à l'aide de « labels éthiques » transparents.**

L'ajout d'un marqueur de couleur sur les biens vendus (vêtements, dispositifs électroniques et autres), et sur la fiche de prestation de service (service bancaire, fourniture d'accès à Internet, etc.) constitue un exemple qui irait dans ce sens. Ce marqueur de couleur pourrait être :

- **Rouge**, si le respect des droits des travailleurs est incertain ;
- **Jaune**, si les droits élémentaires des travailleurs sont respectés (c'est-à-dire moins de 50 heures de travail par semaine, dans des conditions décentes, etc.) ;
- **Vert**, si les droits des travailleurs et des normes environnementales pointues sont respectés.

**2. Redévelopper « les industries indispensables à notre société »** afin de conserver des *savoir-faire* essentiels à nos besoins primaires, et afin de maintenir une capacité de production stratégique pour faire face aux potentielles crises aigües.

Cet objectif pourrait être réalisé en partenariat avec nos voisins européens, et cela comprendrait des domaines tels que :

- L'agriculture, avec entre autres l'utilisation de nouvelles méthodes comme l'hydroponie et la bioponie, et qui serait focalisée sur la production de fruits et légumes consommés localement (au lieu de continuer à produire et à exporter des milliers de tonnes de poires et de pommes de terre, comme c'est le cas aujourd'hui) ;
- Le matériel médical indispensable, en particulier les masques, désinfectant, et médicaments les plus courants ;
- La construction durable, incluant les maisons passives et autonomes, l'impression de bâtiment en trois dimensions, etc. ;



- Le numérique avec la fabrication de composant électronique, ainsi que l’hébergement et le support concernant les serveurs de nos entreprises les plus sensibles (infrastructures, centrales électriques, banques, etc.) ;
- L’industrie textile.

La pandémie du coronavirus Covid-19 a mis en évidence :

- D’une part, les déficiences consécutives à la désindustrialisation irréfléchie de notre économie ces 50 dernières années ;
- D’autre part, la nécessité d’y remédier rapidement en commençant par relancer et renforcer les industries indispensables à notre quotidien.

**3. Favoriser la formation continue**, par exemple, en rendant l’offre publique plus accessible aux travailleurs occupés, en outre à l’aide :

- D’une journée de formation par mois, dans des domaines librement choisis ;
- De l’extension des possibilités actuelles, via l’organisation de courtes formations facultatives au sein même des entreprises, sur le temps de midi (notamment pour les cours de langue).

**4. Encadrer, de manière transparente et stricte, le développement et l’utilisation de technologies disruptives** qui sont caractérisées par un degré de dangerosité unique dans l’histoire connue de l’humanité, à l’image :

- Des « modèles statistiques dynamiques » (appelés à tort « intelligence artificielle » ou « *machine learning* ») ;
- Des réseaux sans fil nuisibles pour les organismes, tels que les réseaux 5G ;
- Des robots autonomes ;
- Des nanotechnologies ;
- De l’impression en trois dimensions (notamment la bio-impression).

**5. Aligner la plupart des incitants fiscaux avec des objectifs d’investissement « durable et à long terme »**, notamment en ce qui concerne :

- L’économie d’eau et d’énergie, à la fois des ménages et des entreprises ;
- La construction d’habitation passive, avec un degré d’autonomie élevé ;
- Le développement de nouveaux quartiers et villages écologiques, à proximité d’axes routiers et ferroviaires existants.

## C) Sécurité

**1. Dépolluer nos médias des mensonges haineux de la propagande de guerre fasciste « pseudo-démocratique ».**

**2. Rapatrier immédiatement les soldats qui prennent part à des crimes contre l’humanité, et qui dévastent des territoires étrangers** en y armant des malfaiteurs afin d’y installer de misérables dictatures instables ; des dictatures qui nous renvoient les problèmes socio-économiques et sécuritaires ainsi créés. Cela concerne notamment les interventions irréfléchies de ces deux dernières décennies en Irak, en Afghanistan, en Syrie, en Libye et au Mali.



**3. Enquêter publiquement sur les lacunes actuelles** en ce qui concerne le manque de contrôle transparent et de formation, dans les services de sécurité militaires et civils afin :

- De mettre un terme aux pires dérives totalitaires qui se multiplient ;
- De faire la lumière sur les abus et crimes commis ces dernières années.

**4. Condamner les traîtres fascistes** qui se divertissent :

- En diffusant des mensonges haineux, notamment basés sur les différences religieuses (à l'image des absurdités sournoises de l'armée nazie chaotique, telles que « Ils sont méchants parce qu'ils donnent un autre nom à Dieu », afin d'encourager la méfiance et les méfaits ciblant des civils innocents) ;
- En participant à de nouvelles guerres coloniales perdues, sans réelle fin et sans objectif cohérent, telles que la participation à « la recherche d'armes de destruction massive imaginaires en Irak », et leur prétendue exportation de la démocratie en bombardant des populations civiles tout en armant des dictatures instables.

Il semble indispensable de déconstruire une propagande de guerre nazie, « grossièrement recyclée » en ajoutant musulman à la place de juif.

Commençons par mentionner des enquêtes du gouvernement des États-Unis d'Amérique. Ces enquêtes ont notamment détaillé de manière extensive les mensonges absurdes encore propagés par certains responsables militaires ; des individus qui ne cherchent qu'à embellir leurs crimes de guerre, et à poursuivre leurs deux décennies d'échecs militaires.

Citons entre autres :

- Les rapports officiels du « *Special Inspector General for Afghanistan Reconstruction – Lessons Learned Program* » ;

- Les « *Afghanistan Papers* » diffusés par *The Washington Post*.

[91] SIGAR, *SIGAR's Lessons Learned Program and Lessons from the Long War, Remarques de John F. Sopko*  
[https://www.sigar.mil/pdf/speeches/SIGAR\\_POGO\\_Speech\\_2020-11-31.pdf](https://www.sigar.mil/pdf/speeches/SIGAR_POGO_Speech_2020-11-31.pdf) (texte, en anglais)

[92] *The Washington Post*, *Afghanistan Papers, Enregistrement de la rencontre avec Michael T. Flynn*  
[https://www.washingtonpost.com/graphics/2019/investigations/afghanistan-papers/documents-database/?document=flynn\\_michael\\_11\\_11102015](https://www.washingtonpost.com/graphics/2019/investigations/afghanistan-papers/documents-database/?document=flynn_michael_11_11102015) (texte, en anglais)

Alors que des millions de citoyens américains et européens tombent dans la précarité chaque année, ces « terroristes pseudo-démocratiques » cherchent encore à détourner des milliers de milliards d'euros de fonds publics afin :

- De gaver l'industrie militaire jusqu'à l'indigestion ;
- De se divertir en manipulant, terrorisant et massacrant un nombre croissant de civils innocents dans des territoires de plus en plus vastes... jusqu'à se retourner contre les intérêts et la sécurité de leurs propres concitoyens.

Tout comme les nazis dans les années 1930, c'est par incompetence et par malveillance criminelle que ces traîtres lancent de nouvelles guerres sans fin, et qu'ils les perdent toutes. Leur campagne de désinformation ne sert qu'à répandre la confusion et la haine afin qu'ils puissent poursuivre leurs conflits perdus et en provoquer de nouveaux, aux dépens de tous. Les centaines de milliers de victimes civiles et les dizaines de millions de réfugiés ne semblent pas affecter leur addiction écœurante aux guerres insensées et perdues.

Par ailleurs, ces nouveaux *losers fascistes* présents dans nos services de sécurité militaires et civils se retournent à présent contre notre population. Ils testent en outre de nouvelles technologies invasives et défectueuses afin de surveiller, manipuler et harceler des citoyens lambda sans histoire ; d'où la nécessité de les neutraliser et de les condamner sévèrement.



**5. Compléter la formation militaire à l'aide de connaissances utiles plus générales**, par exemple, en ce qui concerne la construction de villages autonomes à l'écart de zones de conflits et en valorisant des ressources régionales.

Les compétences acquises seraient d'une utilité considérable, d'une part, afin de participer plus activement au redressement économique de régions fragilisées et, d'autre part, afin de faciliter un retour à la vie civile après un déploiement.

*Ces différents points sont développés en détail dans l'ouvrage complet « Une histoire belge... de Bruxelles à Grand Brussel ». Ils sont par ailleurs expliqués brièvement (en français, néerlandais, allemand et anglais) sur le site Internet : [www.GrandBrussel.eu](http://www.GrandBrussel.eu).*



## Résilience humaniste, transparente et progressiste

### Enseignement

1. Développement de l'esprit critique
2. Inclusion davantage d'activités pratiques concrètes
3. Immersion linguistique partielle dans une deuxième langue nationale
4. Dialogue entre communautés linguistiques nationales
5. Invitation d'acteurs de la vie publique

### Économie

1. Consommation responsable
2. Redéveloppement industriel dans des domaines essentiels
3. Revalorisation de la formation continue
4. Encadrement strict de technologies à haut risque
5. Alignement des incitants fiscaux avec des objectifs durables

### Sécurité

1. Dépollution de nos médias
2. Rapatriement des soldats
3. Enquête publique
4. Condamnation des responsables d'abus et crimes
5. Complément de formation



**Connaissances, Aptitudes et Ressources**  
ne devraient pas uniquement être vues comme des facilités  
pour une vie plus divertissante ou confortable mais aussi comme  
**une responsabilité temporaire envers les générations présentes et futures**



# Grand Brussel

Brussels · Brussel · Bruxelles · Brüssel



Eendracht met respect maakt macht  
L'Union dans le respect fait la force  
Einigkeit mit Respekt macht stark  
Unity in respect is strength